



AMERIKA/NICARAGUA - Am Fest des "Cristo Negro" wird das "Missionarische Jahr in der Familie" eröffnet

Matagalpa (Fides) – Am heutigen 15. Januar beginnt in Nicaragua das "Missionarische Jahr in der Familie" zeitgleich mit den Feiern zum Fest des Schutzpatrons des Landes „Nuestro Señor de Esquipulas“. Die Feiern begannen bereits am gestrigen 14. Januar mit einer Wallfahrt aus drei verschiedenen Orten des Landes zum Heiligtum, wo das Fest des "Cristo Negro", wie die Menschen in Mittelamerika ihn bezeichnen (das Fest wird auch in Guatemala, Honduras, El Salvador und Mexiko gefeiert) begangen wird.

Das vergangene Jahr stand in Matagalpa unter dem Motto "90 Jahre für die Neuevangelisierung", wie Bischof José Rolando Alvarez Lagos von Matagalpa mitteilt. Damit sollte an den Bau des Heiligtums vor 90 Jahren erinnert werden. Das "Missionarische Jahr in der Familie" soll ausgehend vom Dokument von Aparecida die missionarische Verantwortung aller Getauften in den Mittelpunkt stellen.

Die alljährliche Nationalwallfahrt zum Heiligtum wurde vor 19 Jahren vom damaligen Bischof Matagalpa und heutigen Erzbischof von Managua, Leopoldo José Brenes Solórzano, eingeführt, dem Papst Franziskus in Kürze die Kardinalswürde verleihen wird. Seither steigt die Zahl der Wallfahrtsteilnehmer stetig. Im vergangenen Jahr nahmen nach Angaben der Polizei über 30.000 Gläubige aus verschiedenen Teilen des Landes teil. (CE) (Agenzia Fides, 15/01/2014)